

HSP Interpretation

Beitrag von „Coachella“ vom 9. Juni 2016 15:45

Huhu ihr erfahreneren Lehrer,

gibt es jemand unter euch, der fit bzgl. der HSP (ab 2012) ist? Ich weiß, dass es die online-Auswertung gibt, aber ich mache derzeit die manuelle Auswertung und bin damit bisher sehr gut gefahren. Ich habe die Rohwerte ermittelt, die PR und die T-Werte. Nun mein Problem: Wie sind diese Werte nun zu interpretieren? Ich hab bei meiner Beispielschülerin nun herausgefunden, dass die alphabetischen T-Werte deutlich über den anderen Werten liegen, d.h. sie folgt der alphabetischen Strategie. Soweit so gut. Aber wo ist die Grenze? Hab eja noch andere Schüler: ab wann spricht man von einer LRS? Bei uns in Brandenburg müssen wir das selbst austesten, weil "jeder Lehrer dazu in der Lage ist", weil wir entsprechendes Wissen haben. Nun: HIER habe ich eine Wissenslücke. Wer kann die schließen?

Irgendwo las ich, dass der Mittelbereich T-Wert 40-60 ist. Alles darunter sei auffällig, alles darüber überdurchschnittlich. Aber nun hat doch nicht jeder unter 40 eine LRS, oder doch? Und: Wie viele T-Werte müssen denn unter der Grenze liegen? Fragen über Fragen.

Liebe Grüße